

Lösung KLR WS 2006/07

Aufgabe 5.1

1. Wie unterscheiden sich Anderskosten von Zusatzkosten?

In beiden Fällen handelt es sich um kalkulatorische Kosten.

Anderskosten stellen auch Aufwand dar, es erfolgt aber eine andere Bewertung bzw. zeitliche Verteilung als in der GVR (z.B. höhere kalkulatorische Abschreibungen als in der Finanzbuchführung).

Zusatzkosten sind Kosten, die vom Charakter her kein Aufwand sein können (z.B. kalkulatorischer Unternehmerlohn).

2. Zur innerbetrieblichen Leistungsverrechnung steht u.a. das sogenannte Treppenverfahren zur Verfügung. Erläutern und würdigen Sie dieses Verfahren.

treppenförmiger Aufbau des BAB

KoSt werden in eine Rangfolge gebracht. Beginnend mit Stellen, die hauptsächlich Leistungen abgeben und endend mit Stellen, die von anderen Stellen überwiegend Leistungen empfangen.

Die gesamten Gemeinkosten der abzurechnenden KoSt werden entsprechend der abgegebenen Leistung auf die nachgelagerten Stellen umgelegt.

- im Vergleich zum Anbauverfahren exaktere Ergebnisse
- erfasst Leistungsbeziehungen nur einseitig, d.h. es ist nur die Leistungsverrechnung von vorgelagerten auf nachgelagerte KoSt möglich
- wechselseitige Leistungsbeziehungen können nicht berücksichtigt werden
- einfach und leicht nachvollziehbar
- weite Verbreitung in der Praxis

3. Wo liegt der Break Even-Punkt?

Erlöse = Kosten bzw.

Deckungsbeitrag = Fixe Kosten

4. Definieren Sie fixe und variable Kosten.

Fixe Kosten

fallen unabhängig von der Beschäftigung bzw. Ausbringung an

Variable Kosten

Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen der Beschäftigung bzw. der Ausbringung und dem Kostenanfall.

5. Benennen und beschreiben Sie die Verfahren zur Kalkulation von Kuppelprodukten.

Verteilungsrechnung

Kuppelprodukte werden als gleichwertig erachtet

Die gemeinsamen Kosten der Kuppelproduktion werden mittels Schlüsselgrößen aufgespalten

Als Verteilungsmerkmale kommen in Betracht

- Mengenanteile
- Physikalische Größen
- Marktwerte bzw. Verwertungsüberschüsse

Stückselbstkosten erhält man, indem man den Stück-HK aus dem Kuppelprozess die Weiterverarbeitungskosten/Einheit sowie die Vw- und VtGK/Einheit unter Anwendung der üblichen Kalkulationsverfahren hinzurechnet

Restwertmethode

Kuppelprodukte lassen sich eindeutig in ein Hauptprodukt und ein oder mehrere Nebenprodukte unterscheiden

Das Hauptprodukt wird als eigentlicher Träger der GK angesehen

Gesamte HK \cdot Nettoerlöse aus Verwertung der Nebenprodukte = Restkosten

Volle Verrechnung der verbleibenden Restkosten auf das Hauptprodukt.

Sie stellen die HK des Hauptproduktes dar.

Ermittlung der HK/Einheit durch einfache Divisionskalkulation.

6. Grenzen Sie Vorkostenstellen von Endkostenstellen ab.

Vorkostenstellen:

Erbringen Leistungen für andere KoSt

Die dort entstandenen Kosten werden nicht direkt auf KoTr, sondern auf andere KoSt umgelegt

Endkostenstellen:

Die dort entstandenen Kosten werden nicht auf andere KoSt, sondern auf KoTr verrechnet.

7. In welchen Punkten unterscheidet sich die kurzfristige Erfolgsrechnung (Betriebsergebnisrechnung) von der Gewinn- und Verlustrechnung?

- kürzerer Abrechnungszeitraum
- handelsrechtliche Vorschriften nicht relevant
- Beschränkung auf Betriebserfolg \Rightarrow keine neutralen Aufwendungen/ Erträge
- Kostengrößen \Rightarrow auch kalkulatorische Kosten
- höhere Differenzierung

8. Nennen und skizzieren Sie die Verbrauchsfolgeverfahren.

Im Rahmen des Fifo-Verfahrens wird unterstellt, dass

- die zeitlich früher angeschafften/hergestellten Vorratsbestände zuerst verbraucht werden
- und

- der Endbestand somit mit den Anschaffungs-/ Herstellungskosten der zuletzt beschafften Vorräte bewertet wird.

Im Rahmen des Lifo-Verfahrens wird unterstellt, dass

- die zuletzt angeschafften/hergestellten – also die jüngsten – Vorratsbestände zuerst verbraucht oder veräußert werden und
- der Jahresendbestand mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der zuerst beschafften Vorräte (inklusive Jahresanfangsbestand) bewertet wird.

Zwei Methoden:

- *Perioden-Lifo-Verfahren*
- *Permanentes-Lifo-Verfahren*

Im Rahmen des Hifo-Verfahrens wird unterstellt, dass

- die Vorratsbestände mit den höchsten Anschaffungs-/ Herstellungskosten als zuerst verbraucht oder veräußert gelten und
- die Bewertung des Endbestandes mit dem niedrigst möglichen Wertansatz erfolgt.

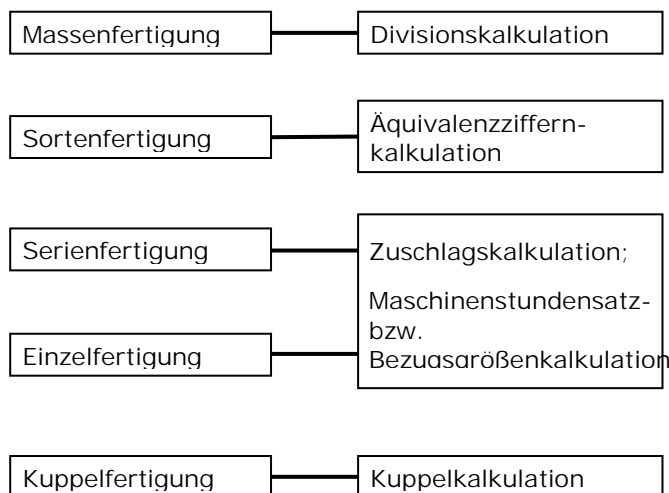
Zwei Methoden:

- *Perioden-Hifo-Verfahren*
- *Permanentes-Hifo-Verfahren*

Im Rahmen des Lifo-Verfahrens wird unterstellt, dass

- die Vorratsbestände mit den niedrigsten Anschaffungs-/ Herstellungskosten als zuerst verbraucht oder veräußert gelten und
- die Bewertung des Endbestandes mit dem höchst möglichen Wertansatz erfolgt.

9. Zeigen Sie auf, welche Kalkulationsverfahren bei den einzelnen Fertigungstypen angemessen sind.



Aufgabe 5.2

Lineare Abschreibung

Abschreibungsbetrag pro Periode = $200.000 \cdot 20.000 / 5 = 36.000$

Periode t	Abschreibung	Restbuchwert
1	36000	164000
2	36000	128000
3	36000	92000
4	36000	56000
5	36000	20000

Digitale Abschreibung

$$d = 2 / 5 \cdot (5+1) = 0,06666667$$

$$a_1 = 5 \cdot d$$

$$a_2 = a_1 - d$$

$$a_3 = a_1 - 2d$$

$$a_4 = a_1 - 3d$$

$$a_5 = a_1 - 4d$$

Periode t	AbschSatz	Abschreibung	Restbuchwert
1	0,333333333	60000	140000
2	0,266666667	48000	92000
3	0,2	36000	56000
4	0,133333333	24000	32000
5	0,066666667	12000	20000

Aufgabe 6.1

a)

$$MGKZS = 1.000.000 / 2.000.000 = 0,5$$

$$FGKZS = 2.000.000 / 500.000 = 4$$

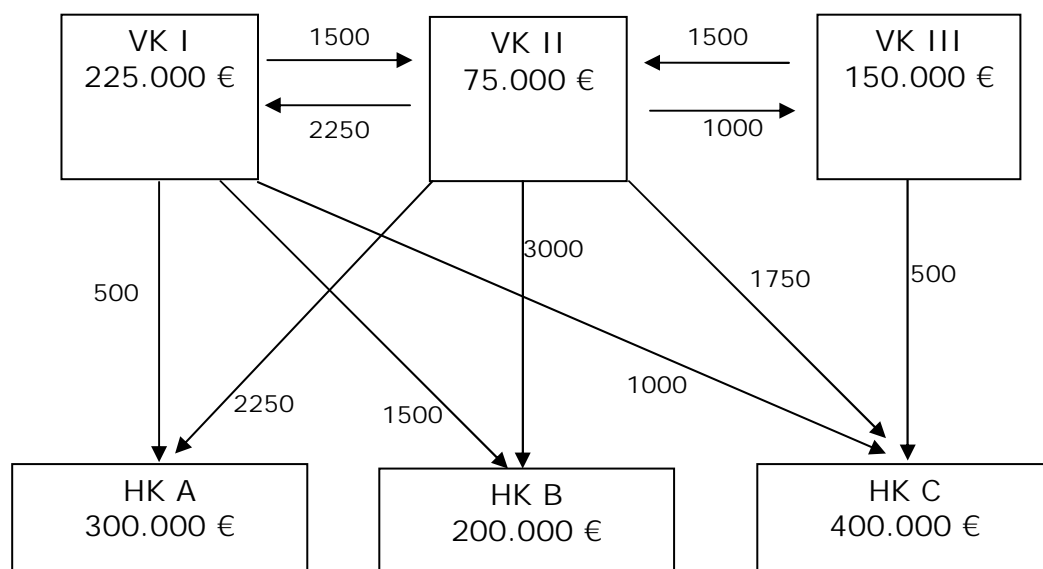
$$V_wGKZS = V_wGK / HK = 110.000 / 5.500.000 = 0,02$$

$$V_tGKZS = V_tGK / HK = 220.000 / 5.500.000 = 0,04$$

b)

Bezeichnung	Kosten
MEK	200
MGK	100
FEK	50
FGK	200
Herstellkosten (HK)	550
VwGK	11
VtGK	22
Selbstkosten	583

Aufgabe 6.2



b)

$$\begin{array}{lll} (1) & \text{VK 1: } 4.500p_1 & = 225.000 + 2.250p_2 \\ (2) & \text{VK 2: } 10.250p_2 & = 75.000 + 1.500p_1 + 1.500p_3 \\ (3) & \text{VK 3: } 2.000p_3 & = 150.000 + 1.000p_2 \end{array}$$

$$\begin{array}{lll} P_1 & = & 65 \\ P_2 & = & 30 \\ P_3 & = & 90 \end{array}$$

Aus (1):

$$p_1 = 50 + 1/2 p_2$$

Aus (3):

$$2.000 p_3 = 150.000 + 1.000 p_2$$

$$p_3 = 75 + 1/2 p_2$$

p_1 und p_3 in (2) einsetzen:

$$10.250 p_2 = 75.000 + 1.500(50 + 1/2 p_2) + 1.500(75 + 1/2 p_2)$$

$$10.250 p_2 = 75.000 + 75.000 + 750p_2 + 112.500 + 750 p_2$$

$$8.750 p_2 = 262.500$$

$$p_2 = 30$$

$$p_1 = 50 + 1/2 * 30 = 65$$

$$p_3 = 75 + 1/2 * 30 = 90$$

Aufgabe 7

1. $\Delta K = K_I - K_p^{\text{verr}} = 81.700 - 78.000 = 3.700$

mit: $K_p^{\text{verr}} = 4 * 19.500 = 78.000$

2. $\Delta B = K_S - K_p^{\text{verr}} = 78.500 - 78.000 = 500$

mit: $K_S = K_f + K_v * x_i / x_p = 20.000 + 3 * 19.500 = 78.500$
 $K_p^{\text{verr}} = 4 * 19.500 = 78.000$

$\Delta V = K_I - K_S = 81.700 - 78.500 = 3.200$

3. $\Delta B = K_S - K_p^{\text{verr}} = 58.500 - 58.500 = 0$

mit: $K_S = k_v * x_i = 3 * 19.500 = 58.500$
 $K_p^{\text{verr}} = 3 * 19.500 = 58.500$

$\Delta V = K_I - K_S = 61.700 - 58.500 = 3.200$

mit: $K_I = 81.700 - 20.000$ (fixe Kosten) = 61.700

Aufgabe 8.1

Materialkosten

Sorte	Menge	Fläche (qcm)	ÄZ	Recheneinheit	Kosten/ € Stück	Kosten/ € Sorte
A	10.000	500	1	10.000	1,5	15.000
B	8.000	750	1,5	12.000	2,25	18.000
C	4.000	1000	2	8.000	3	12.000
				Σ 30.000		Σ 45.000

$45.000/30.000 = 1,5 \text{ €/ RE}$

Fertigungskosten Walzen/Schneiden/Formen

Sorte	Menge	Masch.Belast.	ÄZ	Recheneinheit	Kosten/ € Stück	Kosten/ € Sorte
A	10.000	2	1	10.000	0,5	5.000
B	8.000	5	2,5	20.000	1,25	10.000
C	4.000	8	4	16.000	2	8.000
				Σ 46.000		Σ 23.000

$23.000/46.000 = 0,5 \text{ €/ RE}$

Fertigungskosten Brennen

Sorte	Menge	Ofenbelast.	ÄZ	Recheneinheit	Kosten/ € Stück	Kosten/ € Sorte
A	10.000	2	1	10.000	0,5	5.000
B	8.000	4	2	16.000	1	8.000
C	4.000	6	3	12.000	1,5	6.000
				Σ 38.000		Σ 19.000

$$19.000/38.000 = 0,5 \text{ €/ RE}$$

Herstellkosten

Sorte	€/ Stück	€/ Sorte
A	$1,5 + 0,5 + 0,5 = 2,5$	25.000
B	$2,25 + 1,25 + 1 = 4,5$	36.000
C	$3 + 2 + 1,5 = 6,5$	26.000

Aufgabe 8.2

Gesamtkostenverfahren:

Materialkosten	60.000	UE A	35.000
Personalkosten	91.000	UE B	40.000
		UE C	97.500
Bestandsmind. C	25.000	Bestandserhöhung A	13.500
Betriebsergebnis	10.000		

Umsatzkostenverfahren:

HK A	31.500	UE A	35.000
HK B	30.000	UE B	40.000
HK C	85.000 (60'+25')	UE C	97.500
Vertrieb	7.000		
Verwaltung	9.000		
Betriebsergebnis	10.000		